

**Sitzungsvorlage DS 2009/271**

Stadtwerke  
Sabine Elmer  
(Stand: 14.05.2009)

Mitwirkung:

**Werksausschuss**

öffentlich am 20.05.2009

Aktenzeichen: AktID: 842408

**Absturzsicherungen im Parkhaus Raueneegg**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Werksausschuss stimmt der Durchführung von Maßnahmen zur Ertüchtigung der Absturzsicherungen im Parkhaus Raueneegg mit einem Kostenaufwand von ca. 62.000 Euro netto zu. Die Maßnahmen werden über den Erfolgsplan der Stadtwerke finanziert.
2. Die Werkleitung wird ermächtigt die erforderlichen Maßnahmen auszuschreiben und zu vergeben.

## **Sachverhalt:**

### **1. Überprüfung der PKW-Anprall-Lasten im Parkhaus Rauenegg**

Im Dezember 2008 ist in einem Parkhaus in Esslingen ein Unfall passiert, indem ein Autofahrer die Brüstung durchbrach und aus dem 3. Stock in die Tiefe stürzte.

Um Gefahren von Nutzern der Parkhäuser und Passanten des Umgebungsberichts abzuwenden, hat das Bauordnungsamt die Betreiber der Ravensburger Parkhäuser aufgefordert, insbesondere die Standsicherheit der durch einen möglichen PKW-Aufprall gefährdeten Außenwände/Elemente durch Einschaltung eines Statikers zu prüfen.

Eine Überprüfung der Parkhäuser Bahnstadt, Rauenegg und Oberamtei hat ergeben, dass im Parkhaus Rauenegg Nachbesserungen zur Aufnahme der notwendigen Anpralllasten erforderlich sind.

Das Ingenieurbüro Auberle kam in seiner Stellungnahme zu der Erkenntnis, dass in den Ebenen 1 bis 4 die eingebaute Bewehrung zur Aufnahme der Anprall-Lasten ausreichend dimensioniert ist, aber in den Ebenen 5 und 6 Handlungsbedarf besteht.

Da die Gitterrost-Füllung des Geländers zur Ableitung der anzusetzenden Anprall-Last nicht die notwendige Tragfähigkeit besitzt, ist das Gelände durch geeignete Maßnahmen zu verstärken. In den Bereichen, in denen die Geländerpfosten nur unmittelbar in der anschließenden Decke verankert sind, muss die Verankerung durch geeignete Maßnahmen verstärkt werden.

### **2. Maßnahmenvorschlag zur Ertüchtigung der Absturzsicherungen**

Zur Verbesserung der Situation werden von Architekt Stottele in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro Auberle folgende Maßnahme vorgeschlagen:

An der äußeren Stirnseite der Stahlbetondecke wird eine Stahlkonstruktion montiert. Die Konstruktion mit einem Sicherungsrohr wird außerhalb des bestehenden Schutzgeländers montiert, damit keine „Stufe“ mit zusätzlichen Anforderungen an die Höhe der Absturzsicherung entsteht.

Die Kosten für die Schlosserarbeiten werden mit ca. 36.500 Euro netto veranschlagt. Hierzu kommen weitere Kosten für ein Montagegerüst in Höhe von ca. 17.000 Euro netto sowie Nebenkosten in Höhe von ca. 8.000 Euro netto. Der Gesamtaufwand für die Maßnahme wird somit auf ca. 62.000 Euro netto geschätzt. Die Maßnahme wird über den Erfolgsplan der Stadtwerke finanziert.